

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 20. August 2008 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2008) und **Antwort**

#### Arbeit der Ordnungsämter in den Bezirken in den Jahren 2006 und 2007 - Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Aufgaben nimmt das Ordnungsamt im Bezirk Steglitz-Zehlendorf wahr?

Zu 1.: In den Jahren 2006/2007 wurden folgende Aufgaben durch das Ordnungsamt Steglitz-Zehlendorf wahrgenommen:

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Fahrzeugumsetzungen
- Fertigung von Mängelberichten
- Anbringen von Gelbpunkten
- Ahndung von Ordnungswidrigkeiten von Radfahrern auf Gehwegen und in Fußgängerzonen
- Ahndung von Verstößen gegen das Hundegesetz, des Landesimmissionsschutzgesetzes, des Natur- und Grünflächengesetzes, der Baumschutzverordnung, sowie der Pfandverordnung
- Ahndung von Verstößen nach dem Berliner Stadtreinigungsgesetz (einschl. der Verpflichtung zur Bekämpfung von Schnee und Eis)
- Feststellung von Verstößen nach dem Berliner Straßengesetz
- Erteilung von Anwohnergarnituren in den bezirklichen Parkraumbewirtschaftungszonen
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von der Parkraumbewirtschaftung
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Schwerbehinderte nach den Regelungen der Straßenverkehrsordnung
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von der Gurt- und Helmtragepflicht
- Erteilung von straßenverkehrsrechtlichen Ausnahmegenehmigungen
- Erteilung von Genehmigungen nach dem Berliner Straßenreinigungsgesetz
- Genehmigungen von Infoständen auf öffentlicher Verkehrsfläche
- Anordnung von Baustellen

- Anordnung von vorübergehenden und dauerhaften Maßnahmen im ruhenden Verkehrs im vorrangigen Berliner Straßennetz
- Anordnung von allen straßenverkehrsbehördlichen Maßnahmen im untergeordneten Straßennetz einschließlich der Brückensicherung

Eine Vereinheitlichung der Ämterstrukturen und der damit verbundenen Aufgaben in den bezirklichen Ordnungsämtern wird es erst mit Beginn der 17. Wahlperiode im Land Berlin geben. Bis dahin bereiten die Bezirke diese Angleichung sukzessive vor. Dabei werden sie von dem Projekt zur Optimierung der Ordnungsämter begleitet und unterstützt.

2. Welche Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit wurden in den Jahren 2006 und 2007 dabei gesetzt?

Zu 2.: Die Schwerpunktsetzung der inhaltlichen Arbeit erfolgte saison- und personalbestandsabhängig. Vorrangig wurden die Aufgaben erfüllt, die ein sofortiges Einschreiten erforderten. Hierzu zählen insbesondere Bürgeranzeigen und Hinweise in Bezug auf den personenbezogenen Lärm sowie die Überwachung der Parkanlagen. Als oberste Priorität wurde die Beseitigung von Verkehrsbehinderungen angesehen.

Die Überwachung der Parkraumbewirtschaftungszonen gehört schon aufgrund der Tatsache, dass hierfür ein gesonderter Mitarbeiterstamm zur Verfügung steht, zu den Schwerpunkten der Aufgabenerfüllung des Ordnungsamtes Steglitz-Zehlendorf.

3. Wurden in den Jahren 2006 und 2007 alle Aufgaben gemäß den gesetzlichen Vorgaben erfüllt bzw. konnten diese mit den vorhandenen Ressourcen erfüllt werden, und wenn nein, warum nicht?

Zu 3.: Im genannten Zeitraum wurden die übertragenen Aufgaben auf Grundlage der gesetzlichen Vorga-

ben ausreichend wahrgenommen. Zu den Einflussgrößen gehört der jeweilig zur Verfügung stehende Personalkörper, der die Intensität der Aufgabenwahrnehmung nachhaltig dominiert. Urlaub und Krankheit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie politische Prioritätensetzung beeinflussen die Aufgabenerfüllungsquote ebenfalls.

4. Wie war das Ordnungsamt im Bezirk Steglitz-Zehlendorf in den Jahren 2006 und 2007 personell ausgestattet, und wie ist es aktuell ausgestattet?

Zu 4.: Im Innendienst des Ordnungsamtes Steglitz-Zehlendorf waren in den Jahren 2006 und 2007 insgesamt jeweils 19 Personen tätig. Aufgrund der Überwachung des Nichtraucherschutzes und der Alkoholprävention bei Jugendlichen werden in allen Berliner Ordnungsämtern seit diesem Jahr zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Personalüberhang eingesetzt. Daher sind im Bezirk Steglitz-Zehlendorf aktuell 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst beschäftigt.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Parkraumüberwachung lag in den Jahren 2006 und 2007 konstant bei 28 Beschäftigten. Derzeit werden in Steglitz-Zehlendorf 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Parkraumüberwachung eingesetzt.

Mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs außerhalb der Parkraumbewirtschaftungszonen und der öffentlichen Sauberkeit und Ordnung sind momentan 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betraut. In diesem Arbeitsbereich waren im Jahr 2006 insgesamt 30 Personen und im Jahr 2007 insgesamt 26 Mitarbeiter tätig.

5. Wann und in welcher Form wurde in den Jahren 2006 und 2007 das Personal im Ordnungsamt eingesetzt?

Zu 5.:

Angestellte in der Parkraumüberwachung:  
Frühschicht Mo - Fr 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

jeden 2. Samstag  
Sa 08:30 Uhr - 15:30 Uhr (1. Schicht)  
Sa 11:30 Uhr - 18:30 Uhr (2. Schicht)  
Spätschicht Mo -Fr 12:00 Uhr - 20:24 Uhr

Seit dem 18.06.2007 haben sich die Arbeitszeiten wie folgt geändert:

Frühschicht Mo - Fr 8:45 Uhr - 16:39 Uhr  
sowie einmal im Monat  
Sa 08:45 Uhr - 16:39 Uhr (1. Schicht)  
Sa 10:30 Uhr - 18:24 Uhr (2. Schicht)  
Spätschicht Mo - Fr 12:30 Uhr - 20:24 Uhr

Angestellte im Allgemeinen Ordnungsdienst:  
Bis zum 31.03.2008 erfolgte die Einteilung der Mitarbeiter wie folgt:

Frühschicht Mo - Fr von 07:00 - 14:54 Uhr  
Spätschicht Mo - Fr von 12:00 - 19:54 Uhr  
Sa von 07:00 - 14:54 Uhr

Ab dem 01.04.2008 arbeitet der Allgemeine Ordnungsdienst wie folgt:

Rahmenplan Sommer:

1. Woche: Frühdienst  
Mo - Fr. Rahmenzeit 06:00 - 15:00 Uhr  
sowie einmal in 4 Wochen samstags  
Rahmenzeit 06:00 - 22:00 Uhr

Der Einsatz am Samstag ist so auszugleichen, dass in derselben Woche 5 aufeinander folgende Dienstschichten nicht überschritten werden.

2. Woche: Spätdienst

Mo - Fr. Rahmenzeit 14:00 - 22:00 Uhr  
sowie einmal in 4 Wochen sonntags  
Rahmenzeit 06:00 - 22:00 Uhr

Der Einsatz am Sonntag ist so auszugleichen, dass in derselben Woche 5 aufeinander folgende Dienstschichten nicht überschritten werden.

Rahmenplan Winter:

1. Woche: Frühdienst  
Mo - Fr. Rahmenzeit 06:00 - 16:00 Uhr  
sowie einmal in 4 Wochen samstags  
Rahmenzeit 06:00 - 20:00 Uhr

Der Einsatz am Samstag ist so auszugleichen, dass in derselben Woche 5 aufeinander folgende Dienstschichten nicht überschritten werden.

2. Woche: Spätdienst

Mo - Fr. Rahmenzeit 12:00 - 20:00 Uhr  
sowie einmal in 4 Wochen sonntags  
Rahmenzeit 06:00 - 20:00 Uhr

Der Einsatz am Sonntag ist so auszugleichen, dass in derselben Woche 5 aufeinander folgende Dienstschichten nicht überschritten werden.

Im Einzelfall kann nach vorheriger Beteiligung des örtlichen Personalrates von der jeweiligen Rahmenzeit unter Beachtung der tarifrechtlichen Vorschriften abgewichen werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst arbeiteten in den Jahren 2006 und 2007 und aktuell in Gleitzeit, entsprechend der Vereinbarung Gleitzeitverordnung.

6. Wird die aktuelle personelle Ausstattung des Ordnungsamtes als ausreichend bewertet?

Zu 6.: Den strukturellen Besonderheiten des Bezirks Steglitz-Zehlendorf Rechnung tragend, wurde das Ordnungsamt Steglitz-Zehlendorf bei der Errichtung der bezirklichen Ordnungsämter in Berlin mit ausreichendem Personal ausgestattet. Als in den folgenden Jahren die Aufgaben beständig zunahm, entschloss sich der Senat im Oktober 2007 die bezirklichen Ordnungsämter personell zu verstärken. Auch hierbei wurde die individuelle Bezirks- und Aufgabenstruktur in die Berechnung des ergänzenden Personalbedarfs des Bezirks Steglitz-Zehlendorf einbezogen.

Wie in allen Bereichen der Berliner Verwaltung kann es auch im Ordnungsamt Steglitz-Zehlendorf infolge von längerfristigen Erkrankungen oder unbesetzten Stellen phasenweise zu partiellen Personalengpässen kommen. Zudem ist die vom Senat im Oktober 2007 beschlossene personelle Verstärkung noch nicht überall abgeschlossen, da ein Teil der Personalauswahlverfahren noch anhängig ist bzw. sich ein Teil der künftigen Beschäftigten des Ordnungsamtes Steglitz-Zehlendorf noch in der Grundqualifizierung befindet.

7. Wie war das Personal des Ordnungsamtes zur Erfüllung der Aufgaben in den Jahren 2006 und 2007 ausgestattet und wie ist es aktuell ausgestattet?

Zu 7.: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes des Ordnungsamtes Steglitz-Zehlendorf sind wie folgt ausgestattet:

- Dienstkleidung
- Schlagstock und Reizgasspray (nur der Allgemeine Ordnungsdienst)
- Handy mit Kamera
- Mobile Datenerfassungsgeräte (MDE)
- 5 Pkw
- 4 Fahrräder (2 Damen- und 2 Herrenfahrräder)

8. Ist das Personal des Ordnungsamtes zur Aufgabenerfüllung ausreichend ausgestattet, und wenn nein, in welchen Bereichen gibt es Defizite?

Zu 8.: Mit der Einrichtung der bezirklichen Ordnungsämter wurden alle Beschäftigten ausreichend ausgestattet. Darüber hinaus hat der Bezirk Steglitz-Zehlendorf wie alle anderen stets darauf geachtet, neben den selbstverständlichen Ersatzbeschaffungen auf neue Bedarfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeitnah zu reagieren und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes dementsprechend auszustatten.

9. Wird das Personal als ausreichend qualifiziert eingeschätzt, um die dem Ordnungsamt übertragenen Aufgaben erfüllen zu können?

Zu 9.: Vor Übertragung der Aufgabenwahrnehmung in den bezirklichen Ordnungsämtern absolvieren alle künftigen Beschäftigten eine umfangreiche Grundqualifizierung an der Verwaltungsakademie Berlin. Darüber hinaus nehmen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordnungsämter einmal jährlich mindestens an einer einwöchigen Ergänzungsqualifizierung teil, die neben der Vermittlung von Sachinformationen einen großen Schwerpunkt auf das kontinuierliche Einsatz- und Deeskalationstraining setzt. Im individuellen Bedarfsfall bietet die Verwaltungsakademie Berlin auch weitere ergänzende Qualifizierungsmaßnahmen für die Beschäftigten in den Ordnungsämtern an.

Beschäftigte mit besonderen Aufgaben (z.B. Koordinatoren) absolvieren ebenfalls vor Übertragung dieser

Aufgaben entsprechende Schulungen an der Verwaltungsakademie Berlin.

Sollte sich aufgrund veränderter Rechtslagen oder Aufgabenzuwächsen in den Ordnungsämtern ein weiterer Qualifizierungsbedarf bei den Beschäftigten in den Ordnungsämtern ergeben, wird die Verwaltungsakademie Berlin mit speziellen Qualifizierungsmaßnahmen zeitnah darauf reagieren.

Da sich die Aufgaben der Ordnungsämter im Laufe der Zeit auch verändern, passt die Senatsverwaltung für Inneres und Sport in enger Zusammenarbeit mit den Bezirken und dem Qualifizierungsträger Verwaltungsakademie Berlin die Schulungsinhalte den neuen Erfordernissen an bzw. erweitert sie das Qualifizierungsangebot. Zurzeit wird ein neues Qualifizierungskonzept für die Beschäftigten in den bezirklichen Ordnungsämtern entwickelt und zwischen allen Verantwortlichen abgestimmt.

10. Welche Fortbildungsmaßnahmen zur Qualifizierung werden ständig angeboten?

Zu 10.: Die Verwaltungsakademie Berlin als verantwortlicher Qualifizierungsträger bietet nach Bedarfsmeldungen der Bezirke zeitnah Grundqualifizierungen für die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder in den Ordnungsämtern an, um zusätzliches Personal oder Personal infolge von Fluktuationsausgleichen für die künftige Arbeit im Ordnungsamt zu schulen.

Für das in den Ordnungsämtern bereits eingesetzte Personal bietet die Verwaltungsakademie Berlin, über das Jahr verteilt, zahlreiche Kurse der einwöchigen Ergänzungsqualifizierungen für die jeweiligen Tätigkeitsfelder an.

Alle sonstigen Qualifizierungsmaßnahmen der Verwaltungsakademie Berlin stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bezirklichen Ordnungsämter genauso offen wie allen anderen Beschäftigten im Land Berlin.

Im Jahr 2007 fand im Ordnungsamt Steglitz-Zehlendorf eine Personalentwicklungsmaßnahme unter Moderation einer externen Personalentwicklerin statt.

Weitere Inhouse-Schulungen werden im Ordnungsamt Steglitz-Zehlendorf bedarfsorientiert angeboten.

11. Wie häufig trafen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes in den Jahren 2006 und 2007 im Rahmen ihrer Tätigkeit auf Widerstand in der Bevölkerung und in wie vielen Fällen kam es dabei zu Verletzungen von Mitarbeitern des Ordnungsamtes?

Zu 11.: Im Jahr 2006 kam es zu 12 Straftaten gegen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes Steglitz-Zehlendorf; hierbei wurden 2 Mitarbeiter verletzt. Im Jahr 2007 gab es 5 Übergriffe mit einer Verletzung.

12. Welche Fallzahlen zur Arbeit, zu den Einsätzen und zu den Schwerpunkten des Ordnungsamtes liegen dem Senat vor (bitte ggf. tabellarisch für den Zeitraum 2006 und 2007 darstellen)?

Zu 12.: Das Projekt zur Optimierung der Ordnungsämter (Pro OrdOpt) entwickelt im Rahmen eines von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) unterstützten Monitorings mit den bezirklichen Ordnungsämtern die Indikatoren zur Ermittlung und Vergleichbarkeit von Fallzahlen.

Dabei stützen sich die Verantwortlichen auf in den zurückliegenden Jahren gemachten Erfahrungen bei der Definition der Indikatoren für die Fallzahlerfassung bei den Bürgerämtern.

Berlin, den 14. Oktober 2008

Dr. Ehrhart Körting  
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Novemb. 2008)